

Information der betroffenen Personen (Kunden) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Leine-Volkshochschule gGmbH
Senefelderstraße 17-19
30880 Laatzen (Deutschland)

Gesetzlicher Vertreter:

Hans G. Fritsche, Geschäftsführer

Datenschutzbeauftragter:

Alexander Eggers
Tel: 05021889988
E-Mail: datenschutz@epcgmbh.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit - WhatsApp:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Absprache und Koordination der Lernforderung im Bereich Bildung und Teilhabe.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Art. 6 Abs.1 lit. a.) DSGVO

Kategorien von Empfängern:

Dritter (Dritte (Jede Person oder Stelle außerhalb des Verantwortlichen, die nicht selbst betroffene Person oder Auftragsverarbeiter innerhalb des EWR ist Whats App Inc..))

Datentransfer in ein Drittland:

Der Verantwortliche plant die personenbezogenen Daten in folgende Drittländer zu übermitteln: Vereinigte Staaten von Amerika. Standardvertragsklauseln

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

dauerhaft (Löschung derzeit nicht definiert.)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit - Antragstellung:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Antragstellung für die Lernförderung nach Bildung und Teilhabe bei den zuständigen Stellen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Art. 6 Abs. 1 lit. a.) DSGVO iVm §§ 2, 3 AsylbLG, § 28 SGB II

Kategorien von Empfängern:

Intern (Interne Abteilung (BuT, Buchhaltung))

Öffentliche Stelle (Öffentliche-Stelle: Behörde (Region Hannover, Landeshauptstadt Hannover))

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

3 Jahre (Berechtigtes Interesse des Arbeitgebers)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Sie sind nicht zur Bereitstellung der Daten verpflichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit - Lernförderung:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Durchführung der Lernförderung in Bezug auf die Leistung Bildung und Teilhabe.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

§§ 2, 3 AsylbLG, § 28 SGB II

Kategorien von Empfängern:

Intern (Interne Abteilung (BuT, Buchhaltung))
Öffentliche Stelle (Öffentliche-Stelle: Schule)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

3 Jahre (Löschung der Daten findet 3 Jahre nach Beendigung und Abrechnung bei der zuständigen Stelle statt.)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Durchführung der Lernförderung ansonsten nicht möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.